

# Die Finger von Julian (8) können Mut machen

Der Achtjährige litt – wie eines von 3000 Kindern – an einer Fehlstellung. Eine Operation bog die Sache wieder gerade.

**B**ei einem Wachstumsschub wuchs bei Julian I., heute acht Jahre alt, nicht alles so, wie es sollte: Seine beiden kleinen Finger streckten sich im 45-Grad-Winkel zum Ringfinger, standen dort mit den Fingerkuppen schon an (siehe Bild). Diagnose: Krummfinger.

Damit ist der Achtjährige aus Neuhofen an der Krems nicht alleine. „Eines von 3000 Kindern ist von irgendeiner Form von Krumm- oder Schieffingern betroffen“, sagt Handspezialistin Lisa Mailänder vom Kepler Uniklinikum. „Es ist eine angeborene Fehlbildung, die oft erblich bedingt ist“, so die Ärztin. „Bei einer geringen Ausprägung bekommen die

**Krummfinger sind eine knöcherne Unterentwicklung oder eine der Sehnen. Die Heilungschancen sind sehr gut, man kann die Fehlstellung korrigieren.**

Lisa Mailänder,  
Oberärztin am Kepler  
Uniklinikum



Foto: Stefan Zauner



Beide kleine Finger standen schon beim Ringfinger an.

Kinder eine Lagerungsschiene für die Nacht und eine Ergotherapie. Bei stärkerer Ausprägung wird eine Korrektur-Operation durchgeführt.“

So wie bei Julian: Der Bub musste heuer im Feb-

ruar unters Messer. „Als er das erfahren hat, hat er zu weinen angefangen. Julian ist ein Mensch, dem man alles genau erklären muss. In der Kinderklinik haben sie das drauf. Dort ist nie über ihn gesprochen worden, son-